**Presse-Information**

**16. Schülerakademie in Münster (SMIMS): Abschlussveranstaltung mit Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke**

**Münster.** Mit einer Abschlussveranstaltung in den Räumen der Fiducia & GAD IT AG ist heute (9. September) die sechzehnte Schülerakademie für Mathematik und Informatik in Münster (SMIMS) erfolgreich beendet worden.

Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke, Schulabteilungsleiter Wolfgang Weber, Schulfachliche Hauptdezernentin für Gymnasien Monika Sowa-Dingemann, Bertelsmann Ausbildungsleiter Klaus Röttger sowie Wilhelm Schulte, Bereichsleiter Kommunikation, Marketing und Vorstandsstab der gastgebenden Fiducia & GAD IT AG, konnten sich vor Ort von der hohen Qualität der von den Schülerinnen und Schülern vorgestellten Projekte überzeugen.

Fünf Tage lang anspruchsvolle Aufgaben aus den Bereichen Mathematik und Informatik zu lösen, stand auch in diesem Jahr auf der Tagesordnung. In einer nicht alltäglichen Atmosphäre erarbeiteten die über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 17 Projektgruppen unterschiedliche computergestützte Lösungen, die thematisch, in Schwierigkeitsgrad und Komplexität weit über den schulischen Fachunterricht hinausgehen.

Projekte wie beispielsweise die Konstruktion unfallfreier Autobahnkreuze, die Entwicklung einer Android-App oder der Bau eines GPS-gesteuerten Autopiloten für Kreuzfahrtschiffe zur Verhinderung von Kollisionen, standen besonders hoch im Kurs. Für die Tests mit den Schiffen auf dem Aasee hatte die Segelschule Overschmidt sogar kostenlos ein Tretboot zur Verfügung gestellt.

Die Bezirksregierung Münster veranstaltet die Schülerakademie im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Kooperationspartner sind die Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“ (zdi) zur Förderung des MINT-Nachwuchses, die Firma Bertelsmann und das Unternehmen Fiducia & GAD IT AG, die die SMIMS finanziell unterstützen. Beim diesjährigen Unternehmensnachmittag, bei der die Jugendlichen Unternehmen in Form eines Speed-Datings kennenlernen können, unterstützten weitere Firmen, darunter das Elektrotechnikunternehmen Phoenix Contact, die IT-Dienstleister adesso AG und Finanz Informatik, die Finanzdienstleister zeb sowie die Münsteraner Unternehmensberatung Hepp Unternehmensimpulse.

Bei einem Hochschulnachmittag konnten sich die Jugendlichen zudem über das Studienangebot verschiedener NRW-Hochschulen informieren. An ihren Ständen informierten Vertreter der WWU Münster, der Fachhochschule Münster, der TU Dortmund, der RWTH Aachen, der Universität Paderborn, der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen/Recklinghausen/Bocholt, der Hochschule Hamm-Lippstadt sowie der Hochschule Ruhr West über ihre Studienangebote im Bereich Mathematik und Informatik.

Akademieleiter Klaus Jürgen Koch, schulfachlicher Dezernent bei der Bezirksregierung, zieht ein positives Fazit: „Die Akademie gibt Schülerinnen und Schülern mit besonderen Interessen seit Jahren die Möglichkeit, außerhalb der Schule auf Gleichaltrige zu treffen, die ihre Interessen teilen und ein ebenso ausgeprägtes Gespür für die Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen haben. Was hier in nur wenigen Tagen geleistet wurde macht deutlich, dass wir hier in NRW Schülerinnen und Schüler haben, die auf einem überdurchschnittlich hohem mathematischen und naturwissenschaftlichem Niveau unterwegs sind“.

Auch Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke sprach in seinem Grußwort nach jetzt 16 Jahren Schülerakademie von einer echten „SMIMS-Erfolgsstory“: „Was hier heute wieder präsentiert wurde, hat sehr hohe Qualität. Dass wir diese jungen Leute haben, beruhigt mich. Wir alle wissen, dass das Interesse bereits in der Schule geweckt und gefördert werden muss und nicht erst auf der Hochschule. Denn: alle begabten Kinder haben selbstverständlich schon in der Schulzeit angefangen“.

Ausgewählt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils auf Vorschlag der Gymnasien und Gesamtschulen aus ganz NRW aufgrund hervorragender schulischer Leistungen und ihrer sonstigen außerschulischen Erfahrungen im sogenannten MINT-Bereich. Dabei gibt es in jedem Jahr deutlich mehr Anmeldungen, als Plätze vorhanden sind. Dank der Erhöhung der Fördermittel/des Sponsorings durch die SMIMS-Partner konnte die Anzahl der Plätze in diesem Jahr von bisher 100 auf 110 erhöht werden. Da jede Schule nur dann zwei Teilnehmer vorschlagen darf, wenn mindestens ein Mädchen dabei ist, leistet die SMIMS auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung junger Frauen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

„Es ist wichtig, dass sich junge Talente ausprobieren dürfen“, betonte Schulze bei der Abschlussveranstaltung. „Eigene Begabungen und Fähigkeiten durch den kreativen, gemeinschaftlichen Umgang mit komplexen MINT-Themen zu fördern, dazu leisten Angebote wie diese Schülerakademie einen unverzichtbaren Beitrag.“

Gastgeber der Abschlussveranstaltung war erneut die Fiducia & GAD IT AG, Dienstleister für Informationstechnologie der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Wilhelm Schulte, Bereichsleiter Kommunikation, Marketing und Vorstandsstab: "Die jungen talentierten IT- und Mathe-Fans sind vielleicht die IT-Spezialisten von

morgen – Nachwuchskräfte, die IT-Unternehmen wie die Fiducia & GAD für die Zukunft brauchen. Deshalb unterstützen wir die Schülerakademie gern und freuen uns ganz besonders, wenn der ein oder andere Teilnehmer nach der Schule den Weg in unser Unternehmen findet.“ In den letzten Jahren hat der IT-Dienstleister bereits eine Reihe der jungen Nachwuchskräfte für das duale Studium zum Fach- und Wirtschaftsinformatiker in der Fiducia & GAD IT AG gewinnen können.